



# ÜBERDENTELLERRAND KITCHEN HUB



KOCHEN IST WILLKOMMEN HEIßEN, KOCHEN IST BEGEGNUNG, KOCHEN IST FREUNDSCHAFT.

Der Über den Tellerrand kochen e.V. nutzt diesen Schnittpunkt aller Kulturen um Integration zu ermöglichen und schafft mit dem Kitchen-Hub einen Ort, an dem sich Geflüchtete und Beheimatete auf Augenhöhe begegnen. Durch das gemeinsame Kochen werden hier aus Fremden Freunde.



## KULTURELLE VIelfALT ERLEBBAR MACHEN



Der Kitchen-Hub macht kulturelle Vielfalt erlebbar: er bietet den Menschen vor Ort die Gelegenheit sich in einem neutralen Raum, jenseits von Vorurteilen und medialen Bildern zu begegnen. Durch seine Etablierung und die damit einhergehende aktive Einbeziehung der Nachbarschaft in den Integrationsprozess fördert er gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung. Die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch stärkt das soziale Netzwerk und hebt die Lebensqualität im Quartier.

Anspruchsvolles Design und hochwertige Ausstattung des Kitchen-Hubs tragen zudem zu einer positiven Ausstrahlung auf das Straßenbild bei.

Der Kitchen-Hub ist ein Ort der Begegnung und des Diskurses – ein Modellprojekt mit Ausstrahlungskraft auf sein gesamtes Umfeld.

## EIN ORT AN DEM AUS FREMDEN FREUNDE WERDEN

Das erfolgreiche Konzept des 'Über den Tellerrand kochens' wird auf den Aus- und Umbau des Kitchen-Hubs übertragen: er wird von Studierenden der Technischen Universität Berlin mit Geflüchteten in gemeinschaftlicher Arbeit realisiert. Das gemeinsame Engagement unter Einbeziehung der Nachbarschaft macht aus dem Kitchen-Hub ein Modellprojekt mit Mehrwert. Durch das gemeinsame Kochen, Entwerfen und Bauen, lernen die Beteiligten interkulturelle Vielfalt als Chance zu schätzen. Sie schaffen gemeinsam einen Ort, der einen Diskurs auf Augenhöhe ermöglicht.

Als Praxisseminar wird das Projekt in eine Lehrveranstaltung am Institut für Architektur der Technischen Universität Berlin eingebunden. Es baut auf die Erfahrungen der Lehrenden aus zahlreichen interdisziplinären Bauprojekten mit Studierenden im internationalen Kontext auf.

Die gesamte Projektdurchführung wird von einem internationalen Team aus Architekten, Fachplanern und Handwerkern fachgerecht geleitet.

Als Vorbildprojekt wird Über den Tellerrand im Mai 2015 im deutschen Pavillon auf der Expo ausgestellt.







# ÜBERDENTELLERRAND KITCHEN HUB

Der Aus- und Umbau des Kitchen-Hub wird von Über den Tellerrand in Kooperation mit CoCoon, TU Berlin übernommen. Für eine Einbindung in ein am Fachgebiet Habitat Unit stattfindendes Design Studio konnten bereits erfolgreich Gelder der Sto-Stiftung akquiriert werden.

Die Habitat Unit, unter Leitung von Prof. Dr. Philipp Misselwitz ist eine global vernetzte Forschungs- und Lehrplattform. Die Situation von Geflüchteten und deren Auswirkung auf städtische Entwicklung ist einer der Forschungsschwerpunkte. CoCoon ist ein Sektor für kontextuelles Planen, Entwerfen und Bauen an der TU Berlin. Die Mitglieder von CoCoon haben seit 2000 bereits über 30 erfolgreiche und zahlreich ausgezeichnete Bauprojekte mit Studierenden durchgeführt.

## ANSPRECHPARTNER



TU Berlin / Cocoon

Nina Pawlicki

[n.pawlicki@cocoon-studio.de](mailto:n.pawlicki@cocoon-studio.de)

0151 22867231

[www.cocoon-studio.de](http://www.cocoon-studio.de)



Über den Tellerrand kochen e.V.

Rafael Strasser

[rafael@ueberdentellerrandkochen.de](mailto:rafael@ueberdentellerrandkochen.de)

0152 6145986

[www.ueberdentellerand.org](http://www.ueberdentellerand.org)



in Kooperation mit:

**Habitat Unit**



**CoCoon**  
contextual construction

Sto  Stiftung

Cocoon wurde ausgezeichnet durch:

